

Gottesdienste in Burglengenfeld

So., 30. November (1. Advent) in der Kirche

9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst, Abendmahl,
anschl. Adventsbasar u. Weltessen zugunsten „Brot für die Welt“



So., 7. Dezember (2. Advent) im Gemeindehaus

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Zwergerlgottesdienst



So., 14. Dezember (3. Advent) in der Kirche

17 Uhr sonntags.offen Gottesdienst: „Sing and Pray“ mit der s.o-Band,
anschl. Stehweil vor der Kirche u. Adventsverkauf



So., 21. Dezember (4. Advent) in der Kirche

17 Uhr „Gospel-Advent“ mit unserem Gospelchor
gleichz. Kindergottesdienst, anschl. Stehweil vor der Kirche u. Adventsverkauf



Mi., 24. Dezember (Heiliger Abend) in der Kirche

15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17 Uhr Christvesper, musikal. gestaltet von der Chorgemeinschaft Kallmünz



Do., 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

10.30 Uhr Gottesdienst in Kallmünz, Pfarrkirche St. Michael am Marktplatz

Mi., 31. Dezember (Silvester) in der Kirche

17 Uhr Jahresabschlussgd. m. Duo „Colour of Moment“ (Piano u. Sax, s. S. 10)



Do., 1. Januar (Neujahr) im Gemeindehaus

17 Uhr Jahresanfangsgottesdienst mit Abendmahl



So., 4. Januar (2. So. n. Weihn.) in der Segenskirche Maxhütte

17.00 Uhr Gottesdienst

So., 11. Januar (1. So. n. Epiphania) in der Kirche

9.30 Uhr Gottesdienst, geichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindehaus



So., 18. Januar (2. So. n. Epiphania) im Gemeindehaus

9.30 Uhr Gottesdienst

So., 25. Januar (3. So. n. Epiphania) im Gemeindehaus

9.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Kallmünz (Kapelle des Seniorenheims, 2. Stock)

So., 07. Dez. (2. Advent) 10.45 Uhr Gottesdienst

Do., 25. Dez. (1. Weihn.ftg.) Pfarrk. St. Michael 10.30 Uhr Gottesdienst

So., 11. Januar (1. So. n. Epiphania) 10.45 Uhr Gottesdienst

So., 25. Januar (3. So. n. Epiphania) 10.45 Uhr Gottesdienst

Dezember '25/Januar '26

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF

BURGLENGENFELD / KALLMÜNZ



Konzert-Gottesdienste S. 2
Krippenfiguren S. 3
Ehrung durch Stadt S. 9

Wir sind Mitglied: 
**BAYERISCHES BÜNDNIS FÜR
TOLERANZ**
Demokratie und Menschenwürde schützen

sonntags.offen-Sing+Pray/Gospeladvent

Sing-and-Pray- Gottesdienst mit der s.o-Band



14. Dez., 3. Advent, 17 Uhr

Die sonntags.offen-Band bietet einen ganz besonderen musikalischen Genuss. Manche*r Gottesdienstbesucher*in kommt zu den s.o -Gottesdiensten auch wegen der hervorragenden Musiker

(Franziska v. Hüllst Gesang, Michael Elesperger Sax + Piano, Stefan Fricke Gitarre, Volker Schmidt Bass, Gottfried Tröbs Schlagzeug). Grund genug, einmal im Jahr einen Gottesdienst zu gestalten, in dem v.a. die Band zu „Wort“ kommt. Im Anschluss Stehweil vor der Kirche und Verkauf des Adventsbasars.

Gospeladvent

21. Dez., 4. Advent, 17 Uhr

Zum 4. Mal gestaltet der große Klangkörper unseres Gospelchors mit seinem Gospel-Advent einen Konzertgottesdienst. Dabei erwarten die Besucher einfühlsame und fetzige Lieder aus dem Bereich der klassischen und modernen Gospels.

Im Anschluss Stehweil vor der Kirche und Verkauf des Adventsbasars.



Adressen und Konten

Kontakt:

Pfarrer/Pfarrerin: Gottfried und Silke Tröbs
Chr.-W.-Gluck Str. 18, 93133 BUL
Tel.: 09471/ 58 84
nicht zu erreichen mittwochs (freier Tag)

Pfarramt, Sekretärin: Beate Rödl
Tel.: 09471/ 58 84

Bürozeiten Sekretärin: dienstags/donnerstags: 9.00-11.00 Uhr

E-Mail Adresse: pfarramt.burglengenfeld@elkb.de

Homepage: www.evangelisch-burglengenfeld.de

Vertretung Mittwoch: Pfarrerin Hanna Fiedler-Stahl, Maxhütte
Tel.: 09471/301222

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Bernhard Lehmann, Tel.: 602558

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Beate Rödl, Tel.: 0170-7326007

Sozialpsych. Dienst Diakonie Regensburg, Außensprechstd. Kallmünz:
Kath. Pfarrheim, Brunnengasse 5; nach Vereinb., Tel. 0941/2977112

Sozialpsych. Dienst Diakonie Schwandorf, Außensprechstd. Burgl.feld:
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 09431/88170

Kirchengemeinde/Spenden:

Sparkasse BUL:
IBAN: DE66 7505 1040 0760 0004 71 BIC: BYLADEM1SAD

Kirchgeld:

Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf
IBAN: DE 94 7509 0000 0001 8053 04 BIC: GENODEF1R0
VR Bank Mittlere Oberpfalz eG
IBAN: DE19 7506 9171 0001 8488 36 BIC: GENODEF1SWD

Zum Nachdenken

Hier finden Sie Texte, die uns auch schon in der Meditations- und Bibelgesprächsgruppe zum Nachdenken angeregt haben:

Choral

Es ist dem Menschen **beigegeben**
ein kleines Stück von einem großen Leben,
das sich vollzieht
ohn' Unterschied,
ob Bettler oder hohes Tier.
Von einer Hand voll Erde sind wir alle hier,
bis Gras wächst über dieses Lied.

Wollt darum freundlich sein und euch mit Heiterkeit versehn.
Es hat der Mensch zu kommen und zu gehn.
Dieses ist ausgemacht von Anfang an,
mit Hochmut ist nicht viel getan.

Es ist dem Menschen **aufgegeben**,
mit Güte Gutes zu erstreben
ohn' Unterlass.
Auch soll er das,
was nötig ist zum Leben mit allen teilen
und aller Kreatur zu Hilfe eilen,
bis Blumen wachsen aus dem Gras.

Wollt darum gnädig sein und nicht mit Hohn verachten,
die nichts auf dieser Welt zustande brachten.
Wenn es bestimmt, dass wir gen Himmel reisen,
dann ist mit Reichtum nichts mehr zu beweisen.

Es wird dem Menschen **nachgegeben**,
wenn er bereut und ändert sein bisherig' Leben.
Der Tanz ist tot.
Der Mensch kehrt heim zu Tisch und Brot.
Der Rausch verfliegt,
die Demut siegt.
Die Masken sind gefallen.
Doch größer wär' des Menschen Not,
wär' nicht ein Gott, der milde mit uns allen.

(aus: Hanns Dieter Hüsch, Das Schwere leicht gesagt)

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie die heilige Familie, die Hirten und Schafe in die Christuskirche kamen

Vor über 40 Jahren lebte in einer kleinen Stadt ein Pfarrer. Der war gerne in seiner Gemeinde und liebte die Christuskirche, eine ehemalige Kapuzinerklosterkirche. Sie war vor fast 60 Jahren für die kleine evangelische Gemeinde wieder aufgebaut worden. Die Kirche war groß und mit einem eindrucksvollen Wandkreuz, ihren zehn schwarzen Kerzenleuchtern, mit Altar und metallenen Taufbecken stilvoll, aber eher nüchtern ausgestattet.

Dieser Pfarrer hatte einen stillen Traum. Immer wenn die Advents- und Weihnachtszeit kam, meldete sich der Traum des Pfarrers für seine Kirche von neuem: Eine Krippe, die die Weihnachtsgeschichte darstellte und so sichtbar und berührbar für die Menschen werden könnte.

Wie alles anfang? Mit einem Feuerwehmann, in Tirol, aus Holz! Ja, er war so lebendig, so ausdrucksvoll geschnitzt, aus hellem Lindenholz, dass sich der Pfarrer in einem Sommerurlaub mit seiner Frau auf den Weg zu dem Holzschnitzer machte, in Gedanken an Krippenfiguren für seine Kirche. Auf dem Bauernhof in Alpbach hieß es: „Der Sepp ist auf der Alm,“ und man wies ihnen den Weg.

Hinter dem Ehepaar lag eine schwierige Zeit. Die Arbeit schien dem Pfarrer über den Kopf zu wachsen, obwohl er keinen freien Tag kannte. Auch seine Frau war sehr erschöpft. Da sollte der Aufstieg auf die Alm zur Erholung gerade recht sein. Als sie nun die schmalen Wege bergan stiegen, ging der Frau so manches zu den Figuren einer Krippe durch den Kopf.

„Wie mag es Maria damals ergangen sein? War sie nicht auch – wie ich – erschöpft nach ihrer mühsamen Reise?“ Ihr fielen so manche Darstellungen ein, in denen Maria, frisch und strahlend, oft wie eine Königin, geschnitzt war. Passte das zu einer Frau, die gerade erst nach langem Fußmarsch in einem Stall oder einer Höhle geboren hatte? Wie musste sich der Vater dieses besonderen Kindes damals gefühlt haben?

Der Pfarrer, der in Kniebundhosen und kariertem Hemd bei der Almhütte ankam, musste den jungen katholischen Holzschnitzer erst einmal darüber aufklären, dass er ein Pfarrer, verheiratet und an Krippenfiguren interessiert sei.

Zu dritt kam man schnell in ein gutes Gespräch. Sepp, der Holzschnitzer, fragte, was für eine Vorstellung der Pfarrer denn von den Krippenfiguren hätte. Der erzählte von seiner Kirche mit den großen weißen Wänden, dem hohen Tonnengewölbe. Die Figuren sollten nicht zu klein sein und schlicht.

Jetzt äußerte die Frau ihre Überlegungen zu einer erschöpften Maria.

Und der Josef? Man muss sich vorstellen, dass sich in jenen Jahren viele Männer (außer dem Pfarrer) noch nicht getrauten, einen Kinderwagen zu schieben und

Adventsbasar und Weltessen

Herzliche Einladung!

Brot
für die Welt

Am Kirchweihsonntag, 30. November, öffnen wir unsere Gemein-
dehausportoren nach dem Gottesdienst (ca. 10.45 Uhr)
zum „Weltessen“, bei dem Sie ein Weißwurstfrühstück
oder eine leckere Suppe bekommen. Es gibt auch Kaffee und
Kuchen – letzteres bis nachmittags um 15 Uhr.

Gleichzeitig findet unser **Adventsbasar** statt, diesmal in etwas re-
duzierter Form. Es gibt gestrickte Socken, Weintrauben- und Quit-
tengelee, Quittenbalsamico, Plätzchen und diverse Bastelerzeug-
nisse.

DER ERLÖS VON WELTESSEN UND BASAR KOMMT BROT FÜR DIE WELT ZUGUTE.



„Wir gratulieren“

Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Geburtstage
nicht im Internet veröffentlichen,
wünschen aber auch auf diesem Wege
unseren Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen ☺ !!



Küchenteam braucht Verstärkung



Liebe/r Leser/in,

in unserer Gemeinde finden – gemessen an ihrer Größe – erfreulich
viele Veranstaltungen statt. Allerdings sind dabei oft Helfer/innen
nötig, die sich um Küche und Service kümmern – ehrenamtlich
wohlgemerkt ☺ ... Und wie so oft, sind es meistens dieselben Per-
sonen, die dafür herhalten.

Um diese Personen hin und wieder zu entlasten, suche ich weitere
Mitstreiter/innen, denen unser Gemeindeleben am Herzen liegt und
die bereit sind, unser „Küchen- und Serviceteam“ zu verstärken.

Dafür stell' ich mir eine e-mail- oder WhatsApp-Gruppe vor, die ich
im Vorfeld einer Veranstaltung rechtzeitig anschreibe. Wer dann
Zeit hat, zu helfen, meldet sich und ich geb' anschließend bekannt,
wer diesmal „den Zuschlag bekommt“ und mitmachen „darf“ ☺ ...

Es wäre wunderbar, wenn Sie sich überlegen würden, ob Sie unser
Team verstärken möchten, damit wir auch weiterhin unser Veran-
staltungsangebot aufrechterhalten können. *Pfarrer Gottfried Tröbs*

„Wir gratulieren“

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, teilen Sie uns dies bitte mit (Tel: 09471/5884)

Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Geburtstage nicht im Internet veröffentlichen, wünschen aber auch auf diesem Wege unseren Geburtstagskindern alles Gute und Gottes Segen ☺ !!

Hier können Sie mitmachen...

*Wenn nicht anders angegeben,
finden alle Veranstaltungen
in unserem **Gemeindehaus** statt!*

Offener Singkreis

Hier müssen Sie nicht singen können, nur Spaß dran haben: 1 mal monatlich montags von 19.30 bis 20.30 Uhr: 08.12. und 19.01.

Gospelchor

Für neue Frauenstimmen gibt es bei Chorleiterin Svenja Karl-Schlieckau eine Warteliste, Tel. 09471/3086336. Bei ihr melden sich auch neue Männerstimmen (ohne W-Liste) an.

„Zeit für Dich!“ –

– und das dreifach: Für mich, für Gott und den anderen in der Meditations- und Bibelgesprächsgruppe: 09. Dezember, 20. Januar, um 19.00 Uhr.

Spielrunde

Fröhliche Menschen treffen sich alle zwei Wochen mittwochs, um miteinander Spiele zu spielen. Wenn Sie Anschluss an eine Gruppe suchen, dann schauen Sie doch mal vorbei! Am 3. u. 17. Dezember, 14. u. 28. Januar, von 19.00 – 21.00 Uhr.

Frauenkreis

2. Dezember, 19.30 Uhr: Adventsfeier – bitte Gebäck mitbringen!
13. Januar, 19.30 Uhr: Mit Pfarrerin Silke Tröbs zur Jahreslosung.

Wolle & Papier



Wir treffen uns mit selbst mitgebrachtem Material zum Handarbeiten und Erzählen am Mi, 7.1.26 von 19–20.30h.

Infos bei Irene Barth 60 25 114.

Sprachtreff

Einheimische und Flüchtlinge treffen sich, um in kleinen Gruppen das Deutschsprechen zu üben:

4., 11. 18. Dezember, 8., 15., 22. u. 29. Januar, von 18 bis 20 Uhr.

Gemeindetreff 70+



Gespräche, interessante Themen, Spiele, Kaffee + Kuchen sowie Sitzgymnastik erwarten Sie bei unserem Gemeindetreff 70+ am **Do., 18. Dezember u. Do., 15. Januar von 14.30–16.30 Uhr.**

1. Advent:

Kirchweih, Basar, Weltessen

Unseren Kirchweihgottesdienst feiern wir am 30.11. um 9.30 Uhr. Anschließend können Sie im Gemeindehaus ein Weißwurstfrühstück, eine Gemüsesuppe oder auch Kaffee und Kuchen genießen und beim Adventsbasar einkaufen. Der Erlös geht an Brot für die Welt.



Zwergerlgottesdienst...

... mit den ganz Kleinen – mit Singen, Bewegung und viel Spaß: Am 07.12., 11 Uhr in der Kirche.

Konzertgottesdienst

mit der sonntags.offen-Band

Ein „Sing-and-Pray“-Gottesdienst am 14.12., 17 Uhr. Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Gospel-Advent

Am 21.12., 17 Uhr lädt der Gospelchor unserer Gemeinde ein, in die Welt der Gospel einzutauchen.

Verkauf für Brot für die Welt an den Adventssonntagen

Im Anschluss an die Gottesdienste in der Adventszeit können Artikel des Adventsbasars zugunsten von Brot für die Welt erworben werden.

Imkerverein – Waldweihnacht

Der Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Hh. lädt ein zur Waldweihnacht (bei jedem Wetter)

am Fr., 19.12., 18 Uhr beim Bienenheim auf dem Karlsberg.

Familiengottesdienst



In diesem Jahr kommen Außerirdische auf die Erde und erleben seltsame Weihnachten bei den Menschen. Genauer erfahren Sie am Heiligen Abend um 15 Uhr. Infos zu den Proben auf Seite 14.

Christvesper



Die Christvesper feiern wir am Heiligen Abend um 17.00 Uhr, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Kallmünz.

Meditativer Musik-Gottesdienst am Altjahresabend

Wir feiern den Altjahresabend, 31.12. um 17 Uhr mit einem meditativen Musik-Gottesdienst. Das Duo „Colour of Moment“ (Michael Elspeger Piano, Martina Waitl Saxophon) wird uns mit seiner Instrumentalmusik verwöhnen. Dazu gibt es Stillephasen, zurück- und vorausblickende Gedanken. Im Anschluss Möglichkeit zur Einzelsegnung (siehe auch S. 10!).

Gottesdienst zum neuen Jahr

Das neue Jahr beginnen wir mit einem Abendmahls-Gottesdienst zur Jahreslosung 2026 am 1.1., 17 Uhr.

Das Neueste aus dem Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstandsmitglieder nahmen an der Wahl zur Landessynode, unserem Evang. Kirchenparlament, teil.

Die Aufgaben beim Weltessen am 1. Advent wurden verteilt. Pfarrer Tröbs gab erste Informationen über die strukturelle Zukunft der Kirchengemeinden aufgrund nötiger Sparmaßnahmen der Landeskirche in der Zukunft.

Die Gottesdienstkollekte am Ausgang der Kirche

- 14.12.2025 Diasporaarbeit in Osteuropa
- 25.12.2025 Evang. Schulen in Bayern
- 11.01.2026 Weltmission
- 18.01.2026 Altenheimseelsorge
- 25.01.2026 Diakonisches Werk der EKD

An allen übrigen Sonntagen steht die Kollekte der eigenen Gemeinde oder aktuellen Anlässen zur Verfügung.

Der Ertrag der roten Karten ist bestimmt für:

Weltmission und Ökumene

Impressum

Redaktionsteam: Max Eckert, Ingrid Passarello, Irmgard Popp, Gottfried Tröbs (verantwortlich).

Druck: Max Eckert

Redaktionsschluss: 10.01.

Bevor ich meine Weihnachtspredigt halte, möchte ich darauf hinweisen, dass wir dieses Jahr aus Energiespargründen weniger Lichter an unserem Weihnachtsbaum haben als sonst. Auch die übrige Beleuchtung in der Kirche haben wir stark reduziert.



Wenn Ihnen der Baum trotzdem heller als sonst erscheint, liegt es daran, dass wenn es sehr dunkel ist, auch ein kleines Licht hell leuchtet.



www.WAGHUBINGER.de

Werbung

Gasthof zu den 3 Kronen



Hauptstraße 1
93133 Burglengenfeld
Tel. (0 94 71) 8 05 81
Fax (0 94 71) 80 85 92

E-Mail: info@gasthofdreikronen.de
Internet: www.gasthofdreikronen.de

Meindl

Fleischwaren GmbH
Metzgerei & Partyservice

Wurst und Fleischerzeugnisse aus eigener Herstellung
Grillverleih • Schankverleih • Garniturenverleih
Zeltverleih • Zeltbewirtung • Betriebsfeiern
Frischfleisch aus der Oberpfalz
Lohnschlachtungen

Friedrich-Friesen-Straße 2
93133 Burglengenfeld
Tel.: 0 94 71 / 8 04 72
Fax: 0 94 71 / 8 04 77



Christian Bauer e.K.
Apotheker für Offizinpharmazie,
Ernährungsberatung

Regensburger Straße 35
93133 Burglengenfeld

Telefon: (0 94 71) 57 89

Fax: (0 94 71) 8 01 58

E-Mail: ch-bauer@t-online.de

Wie die heilige Familie, die Hirten...

dass damals die Betreuung der Kinder weitgehend in den Händen der Mütter lag. „Könnte der Josef nicht auch einmal das Kind übernehmen,“ fragte die vierfache Mutter. Sie stellte sich vor, dass das Jesuskind nicht fest mit der Krippe verbunden sein sollte, sondern mal im Schoß der Maria geborgen und auch auf dem Arm von Josef gehalten sein könnte.

Der Moser Sepp hörte sich alle Wünsche sehr aufmerksam an. „Schickt mir doch ein Foto von eurer Kirche.“ Das geschah.

Der Herbst war voller Spannung, wie die Figuren werden und ob sie rechtzeitig eintreffen würden. Denn damals stand ein besonderer Tag für den Pfarrer bevor. Er konnte in diesem Jahr, Anfang Dezember, sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. War da die Krippe nicht ein passendes Geschenk? Es stand ja auch die Frage im Raum, wie die Kosten für so große, handgeschnitzte Krippenfiguren zu begleichen wären. Zum Glück stammte sowohl der Pfarrer als auch seine Frau aus einer großen Familie. Da würden sich hoffentlich Viele an einem Geschenk beteiligen. Tatsächlich rief der Sepp rechtzeitig an und teilte mit, dass Maria, Josef und das Kind mit der Krippe fertig seien.

So schnell wie möglich, machten sich der Pfarrer und seine Frau auf nach Alpbach, um die Figuren abzuholen, immer den Feuerwehrmann aus hellem Holz im Kopf. Voller Spannung klopfen die beiden am Bauernhaus an, Sepp öffnete und führte sie in seine Werkstatt. Da standen sie nun, so groß, wie sie noch nie Krippenfiguren gesehen hatten, voller Schwung geschnitzt und voller Ausdruckskraft! Aber ach: der Sepp hatte die Figuren zwar aus hellem Lindenholz geschnitzt, aber völlig dunkel gebeizt. Warum? Damit sie sich an der hellen Kirchenwand besser abheben könnten. Man stelle sich die Überraschung seiner beiden Kunden vor. Stumm sahen sie sich die Figuren eine Weile an, bis der Sepp fragte: „Gefallen sie euch?“

Tja, die Dunkelheit der Figuren hatte zunächst einen kleinen Schock verursacht. Aber doch gefielen den beiden die Figuren: Maria kniet vor der Krippe, in ein großes Tuch gehüllt, das bis auf den Boden fällt. Die Arme geöffnet, das Kind auf dem Schoß, umschließend, bergend. Marias Gesicht ist recht schmal, dem Kind zugeneigt, fürsorglich und besonnen, erschöpft.

Josef ist ein Mann mit Schwung, betont durch den weiten Mantel und den bestimmten Schritt auf Maria und das Jesuskind zu. Er trägt einen Bart, wie wir ihn heute von vielen jungen Männern kennen. Seine Arme und Hände sind geöffnet, auch, um das Jesuskind aufzunehmen. Später bekommt er manchmal eine dicke Kerze in die Hände, die ein Licht leuchten lassen kann über dem Wunder der Geburt. Josef wendet sein Gesicht offen den Betrachtern zu, als wolle er sagen: Wollt ihr Leute von heute auch staunen? Was habt ihr für Fragen?

Wie die heilige Familie, die Hirten...

Das Kind, das der Sepp jetzt in die Krippe gelegt hat, nackt und bloß, wie es in einem Weihnachtslied heißt, braucht den Schutz und die Wärme der Eltern. Es kann sich an sie anschmiegen und hält den rechten Arm bei Maria wie dankbar liebkosend an ihren Kopf. Der Sepp hat es so geschnitzt, dass es auch von kleinen Betrachtern der Krippe in die Hand genommen werden kann. Lange steht das Paar in Alpbach versunken vor den Figuren.

Sepp: „Ich kann die Figuren auch wieder abschleifen.“ Aber nachdem sich der Pfarrer ernsthaft „eingesehen“ hatte, wollte er dem Vorschlag nicht zustimmen. Sicher würden dunkle Figuren vor der hellen Kirchenwand gut wirken.

Jetzt tauchte noch die Frage nach den Hirten auf. Der Sepp zögerte, weil Advent schon nahe war und er nicht zusagen konnte, dass ein Hirte bis Weihnachten fertig werden würde.

Wieder in der Gemeinde betrachteten manche Freunde und Bekannten die Figuren. So nach und nach stellte sich Kritik ein: ist die Maria nicht zu verhärtet und das Jesuskind nicht etwas zu pummelig geraten? Man telefonierte mit dem Moser Sepp. Der sicherte zu, dass er da noch etwas verändern könnte. Also wanderten Maria und das Kind noch einmal nach Tirol, wie für eine Mutter-Kind-Kur.

Nicht lange danach rief der Holzschnitzer im Pfarrhaus an: auch zwei Hirten und zwei Schafe seien fertig geworden! Ganz begeistert waren der Pfarrer und seine Frau von den Hirten. Einer geht mit großem Schritt der Krippe entgegen, trägt eins der beiden Lämmer unterm Arm. Ein allererstes Weihnachtsgeschenk?

Der Hirte hebt eine Hand über die Augen, vielleicht sieht er den Stern oder die Engel, von denen in der Bibel die Rede ist. Der andere steht mit seinem Hirtenstab bewundernd vor der Krippe.

Vergessen wir nicht das andere Lamm, das der Sepp noch für die Krippendarstellung geschnitzt hat: Ist es interessiert an dem, was da in der Futterstelle liegt? Für uns kann es heute ein Symbol für die Natur sein, die es zu schützen gilt.

Als in jenem Jahr Weihnachten kam, fanden die heilige Familie, die Hirten und die Schafe einen Platz in der Christuskirche auf einem kleinen Tisch vor den Kerzenständern, abends mit einer Lampe beleuchtet.

Der Pfarrer, seine Familie und die Verwandtschaft freuten sich, dass der Traum des Pfarrers in Erfüllung gegangen war und seit jenem Jahr vom 1. Advent an die Kirche belebt.

Und heuer ab dem 1. Advent, dem Kirchweihfest der Christuskirche, sollen die Krippenfiguren Eigentum der Gemeinde werden und noch lange Jahre als Sinnbild für das Weihnachtsgeschehen die Herzen der Menschen in dieser Gemeinde berühren.

Gudula Hoffmann-Kuhnt

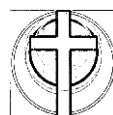
Freud und Leid / Weltladen

Getauft wurde:



Valentin Bichler	Schwandorf	20.09.2025
Somayeh Farzaneh Naserani	Burglengenfeld	08.11.2025
Nahal Biabani	Burglengenfeld	08.11.2025

Aus dem Leben gerufen wurde:



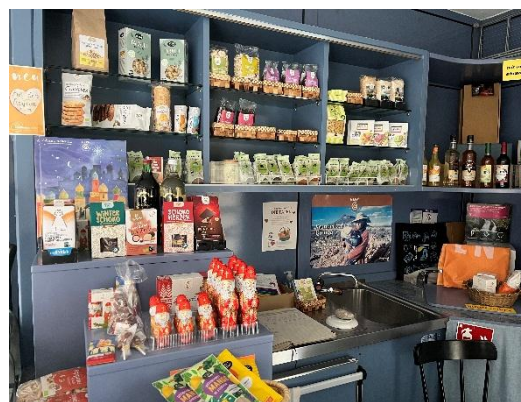
Hans-Jürgen Gertig	Burglengenfeld	84 Jahre
Bruno Ohsam	Holzheim am Forst	47 Jahre
Erika Beer	Burglengenfeld	84 Jahre
Friedrich Jost	Burglengenfeld	88 Jahre

Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft – vor wem sollte mir grauen? Ps. 27,1

Weltladen – Marktplatz Burglengenfeld

Öffnungszeiten: donnerstags 8 – 12 Uhr, freitags 10 – 12 Uhr



Seit Kurzem bieten wir reizende Babykleidung aus fairer Baumwolle an. Für Ihren Einkauf auf dem Wochenmarkt haben wir Körbe aus Hirsestroh: große Kapazität, gut zu tragen und unverwüstlich. Neu sind Weinschorle, Ananas, Artischockenherzen, Taralli mit Rosmarin. Das übrige Sortiment: Schokoladen, Kekse, Kaffee, Tee, kostbare Weine und Öle, reiche Auswahl an Gewürzen, Gewürzpasten für Curry. Außerdem ein großes Angebot an Kerzen in vielen Farben, nachhaltig, aus indonesischem Palmwachs, durchgefärbt und nichtrußend, Brenndauer 9 Std. Schmuck, hübsche Schals, Geschirr, Döschen, Seifen, Geldbeutel und Brillenetui schlagen wir als Geschenkideen vor. An Regionalem bieten wir Honig und Haferflocken. Schauen Sie einfach bei uns rein. Wir sind ein kleines Team Ehrenamtlicher und freuen uns auf Sie!

Auf dem Burglengelfelder Adventsmarkt haben wir am Samstag geöffnet!

Auf dem Burglengelfelder Adventsmarkt haben wir am Samstag geöffnet!

Zum Nachdenken

Hier finden Sie Texte, die uns auch schon in der Meditations- und Bibelgesprächsgruppe zum Nachdenken angeregt haben:

„Ich danke meinem Gott, dass er mir das Glück gegönnt hat, ihn als Schlüssel zu unserer wahren Glückseligkeit kennenzulernen. Ich lege mich nie zu Bette, ohne zu bedenken, dass ich vielleicht den anderen Tag nicht mehr sein werde, und es wird doch kein Mensch sagen können, dass ich im Umgang mürrisch und traurig wäre. Für diese Glückseligkeit danke ich alle Tage meinem Schöpfer.“

(Wolfgang Amadeus Mozart)

Die Erfahrung der Stille

Eines Tages kamen zu einem einsamen Mönch ein paar Leute. Sie fragten ihn: „Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille und Meditation?“

Der Mönch war gerade mit dem Schöpfen von Wasser aus einem tiefen Brunnen beschäftigt. Er sprach zu seinen Besuchern: „Schaut in den Brunnen? Was seht ihr?“

Die Leute blickten in den tiefen Brunnen: „Wir sehen nichts!“

Nach einer kurzen Weile forderte der Mönch die Leute erneut auf:

„Schaut in den Brunnen! Was seht ihr?“

Die Leute blickten wieder hinunter: „Ja, jetzt sehen wir uns selbst!“

Der Mönch sprach: „Nun, als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser unruhig. Jetzt ist das Wasser ruhig. Das ist die Erfahrung der Stille und der Meditation: Man sieht sich selbst! Und nun wartet noch ein bisschen.“

Nach einer Weile sagte der Mönche erneut: „Schaut jetzt in den Brunnen. Was seht ihr?“

Die Umherstehenden schauten hinunter: "Nun erkennen wir die Steine am Grund des Brunnens."

Da erklärte der Mönch: "Das ist die Erfahrung der Stille und der Meditation. Wenn man lange genug wartet, sieht man den Grund der Dinge."

(Autor unbekannt)

Ingrid Passarello von Stadt geehrt

Unserer Mesnerin Ingrid Passarello, die kommendes Jahr ihr 30stes Dienstjubiläum feiern kann, wurde bei der Stadterhebungsfeier am 15.11. von Bürgermeister Thomas Gesche aufgrund ihres großen ehrenamtlichen Engagements die Ottheinrich-Philipp-Medaille verliehen. Als Kirchengemeinde gratulieren wir sehr herzlich und danken ihr an dieser Stelle ebenso für alles, was sie neben ihrer Arbeit als Mesnerin ehrenamtlich in und außerhalb unserer Gemeinde tut.

Hier die Laudatio auf Ingrid Passarello von Ulrike Pelikan, Pressereferentin unserer Stadt:

„Ingrid Passarello ist eine Frau, die seit Jahrzehnten mit außergewöhnlichem Engagement und großer Zuverlässigkeit das Gemeindeleben in Burglengenfeld bereichert.“

Seit vielen Jahren ist sie eine tragende Säule der Evangelischen Kirchengemeinde: Als Leiterin des Teams, das den Gemeindebrief heftet und versandfertig macht – eine Aufgabe, die sie seit 2013 ehrenamtlich ausübt, nachdem sie sie zuvor schon als Sekretärin verantwortungsvoll betreute. Seit 1997 engagiert sie sich beim Gemeindetreff 70+ und ist zudem Mitglied im Leitungsteam des Frauenkreises. Auch beim Flohmarkt der Kirchengemeinde und



Foto: Christina Scharinger

im Besuchsdienst wirkt sie tatkräftig mit. Darüber hinaus betreut sie Flüchtlinge mit großem Einfühlungsvermögen und sorgt als „Küchenchefin“ beim Kirchenkaffee stets für eine herzliche und einladende Atmosphäre. Ihr Engagement endet jedoch nicht an den Kirchentüren: Sie bringt sich auch im Weltladen, bei der Bunten Stunde im BRK-Heim und bei amnesty international ein – stets mit dem Blick für das Miteinander, für Ge-

Piano u. Saxophon zum Jahresende

„Colour of Moment“

Die (Klang-) Farbe eines Moments möchte das Duo „Colour of Moment“ mit seiner Musik einfangen. Michael Elsparger (unser sonntags.offen-Pianist) und Martina Waitl bieten einen musikalischen Spaziergang, der ein interessantes Wechselspiel zwischen Saxophon und Klavier mit kammermusikalischem Charakter offenbart.



Dabei zeigt die „Farbpalette“ Zwischentöne durch lyrisch-melancholische Weisen, Grundfarben durch swingende, sich an Jazzstandards orientierende Stücke, aber auch Signalfarben durch latinhaft akzentuierte oder lebhaft-funkige Tonfolgen. Dabei gibt mal das Piano, mal das Tenorsaxophon den Rhythmus vor und bietet Halt für die Melodien, mit denen sich das Alt- oder Sopransaxophon nach oben schwingt, melodisch verspielt Bögen gestalten oder sich mit dem Klavier abwechseln kann.

**Zu hören ist das Duo im Jahresabschluss-Gottesdienst
am 31. Dezember um 17 Uhr in unserer Kirche.**

Ingrid Passarello von Stadt geehrt – Fortsetzung:

rechtigkeit und für Menschen, die Unterstützung brauchen.

Ingrid Passarello steht für Verlässlichkeit, Herzlichkeit und eine stille, aber wirksame Form des Engagements, ohne die eine Gemeinschaft nicht bestehen könnte. Sie ist ein Vorbild für bürgerschaftliches Handeln und gelebte Nächstenliebe.

Aufgrund ihrer Verdienste um die Gemeinschaft und Gesellschaft verleiht die Stadt Burglengenfeld durch Beschluss des Stadtrates Frau Ingrid Passarello die Ottheinrich-Philipp-Medaille.“

K r a b b l e r

Krabbelgruppen (fallen in den Ferien z.T. aus)

„Die Kleinen Strolche“:

Jeden Dienstag von 9.15–11.15 Uhr, im ev. Gemeindehaus

„Die frechen Zwerge“:

Jeden Donnerstag von 9.15–11.15 Uhr im ev. Gemeindehaus

Für Kinder von $\frac{3}{4}$ bis 4 Jahren mit Müttern und/oder Vätern.

Wir singen und spielen mit unseren Kindern und versuchen uns zusammen mit den Kindern an einfachen Basteleien. Bei entspr. Wetter unternehmen wir auch kurzfristig kleine Ausflüge, wie z.B. Höllohe. Ab und zu gehen Mütter und Väter auch zusammen weg oder treffen sich zum Basteln.



Infos und Anmeldung für beide Gruppen bei Stefanie Deinzer über das Pfarramt: 09471/5884.

Zwengerlgottesdienst...

.... mit den ganz Kleinen (einschl. Kindergartenalter) mit ihren Familien, Großeltern und Paten – mit Singen, Bewegung und viel Spaß:
Am 7. Dezember, 2. Advent um 11 Uhr in der Christuskirche.

Waldweihnacht für die Kleinen

Die Krabbel- und Kindergartenkinder sind herzlich eingeladen zur Kinderwaldweihnacht am **Donnerstag, 4. Dezember;**
Treffpunkt: Spielplatz am Bubacher Weg, BUL, 9.30 Uhr.



... und solche, die es werden wollen

Fr., 5. Dez.: „Gott, ich vertraue Dir!“

Danach im Dezember bis zum Ende der Weihnachtsferien keine Konfiabende

Fr., 09. Jan.: „Hallo, Mister Gott, hörst Du mich?“ Das Gebet

Fr., 23. Jan.: „Gerechtigkeit in der Welt!“ Lasst euch überraschen...

Krippenspielproben

In diesem Jahr kommen beim Krippenspiel Außerirdische auf die Erde und erleben seltsame Weihnachten bei den Menschen. Die erste Probe fand am 21. November statt.



Die weiteren Proben sind jeden Freitag von 16.30 – 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Außerdem am Samstag, 20. 12.; Montag, 22. 12. und falls nötig auch noch am 24. 12. vormittags (die Uhrzeiten für diese drei Proben legen wir noch fest).

Am 24. Dez., Heilig Abend, 15 Uhr ist die Aufführung im Familiengottesdienst.

Wir freuen uns auf dich! – Bis zur Probe!
Deine Pfarrerin Silke Tröbs und das Krippenspielteam

Vom 14. bis 16. November verbrachte unser Gospelchor ein Probenwochenende in der Begegnungsstätte des Klosters Strahlfeld bei Roding. Knapp 50 unserer 65 Sängerinnen und Sänger begaben sich unter Leitung von



Svenja Karl-Schlieckau in Klausur, um den Stücken für den Gospeladvent am 21. Dezember (s. S. 2) zwar nicht den letzten, aber immer-

hin einen gehörigen Schliff zu geben.

Natürlich blieb daneben auch noch Zeit, um sich besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu vertiefen.

Nach der Gründung unseres Gospelchors im September 2021 ist es sehr erfreulich, dass die Zahl der Sänger/innen von rund 50 stabil geblieben ist – Gott und unserer sehr engagierten Chorleiterin sei Dank! Wie auf S. 5 vermerkt, können interessierte Männer jederzeit zu uns stoßen (aktuell sinnigerweise erst nach dem Konzertgottesdienst), Frauen können sich bei Svenja Karl-Schlieckau auf eine Warteliste setzen lassen: 09471/3086336.

Kindergottesdienst



Du bist herzlich eingeladen!

SONNTAG, 21. DEZEMBER UM 17:00 UHR

**Die Heiligen aus dem Morgenland
(und Ihre Schätze)**



SONNTAG, 11. JANUAR UM 9:30 UHR

Das verlorene Schaf



Der Kindergottesdienst findet immer parallel zum Erwachsenengottesdienst im Gemeindehaus statt und eignet sich für alle kleinen und großen Kinder ab ca. 4 Jahren; eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kinderclub „TOLLE TATZEN“



Komm doch zum Kinderclub

“Tolle Tatzen”

für 1. bis 4. Klässler!



Wann? Am Montag 15. Dezember 2025,
16:00 bis ca. 17:30 Uhr
Wo? Ev. Gemeindehaus, Chr.-W.-Gluck-Str. 10
Burglengenfeld
Was? Weihnachtsfeier mal anders?



Ja, wie? Ja, was?
Wirklich? Es ist schon wieder Dezember und Weihnachten ist nicht mehr fern. Lasst uns froh und munter sein und uns mit Basteln, einer weihnachtlichen Geschichte und Plätzchen mit Punsch auf die Feiertage einstellen.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Dein Kinderclub-Team

mit Melanie Pitts und Beate Rödl
Info im evangelischen Pfarramt: 09471-5884



Montag, 19. Januar, 16 – 17.30 Uhr:

Wir hantieren und basteln mit Gips

Eine Anmeldung ist beim Kinderclub nicht erforderlich